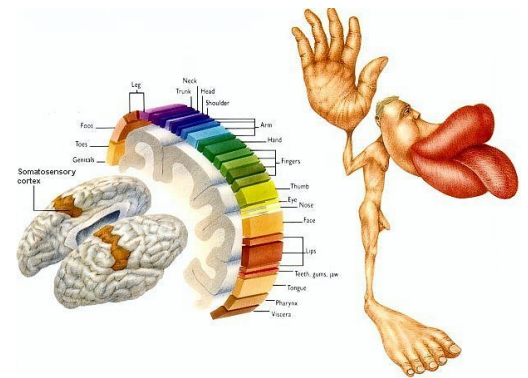


ZahnMedizin und NaturHeilkunde

Kaum eine andere Fachdisziplin als die Zahnmedizin hat so viele Wechselwirkungen mit der Naturheilkunde. Viele gesundheitliche Probleme gründen sich in einer Störung im Zahn, Mund und/oder Kieferbereich.

Der Patient merkt davon leider oft gar nichts! Die Probleme und Erkrankungen, die daraus resultieren zeigen sich an ganz anderer Stelle: Ein schmerzendes Gelenk; Rückenschmerzen vor allem morgens; Darmentzündungen, Pilzbelastungen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien, Hautausschläge, Krebs... die Liste der Erkrankungen ist sehr lang und kann über verschiedene Wege den ganzen Körper betreffen!



- **Neuronaler Weg:** nervale Endorgane des Herdbereiches projizieren diesen Vorgang in die zuständigen Zentren des Nervensystems;
- **Toxischer Weg:** Pulpengifte wie Thioäther (blockiert Atmungsfermente in den Mitochondrien) und Mercaptan (stärkstes Nervengift mit Amalgam);
- **Allergischer Weg:** denaturierte Eigenproteine des Herdes können die Bildung von Immunkörper provozieren, wobei sie den Körper allergisch sensibilisieren;
- **Bakterieller Weg:** bakterielle Aussaat dentaler Herde verläuft in der Regel mit kaum merklicher Symptomatik und kann sekundäre Herde in Nasennebenhöhlen, Gallenblase, Blinddarm, Prostata, Nierenbecken usw. zur Folge haben;
- **Orthopädischer Weg:** Statische Auswirkung einer Blockierung im Hals-Kieferbereich auf den Rest des Körpers;
- **Meridian Weg:** permanente Organschwächung durch zugehörige Zahn-Organ Wechselwirkungen.

Erfolgreiche zahnmedizinische Behandlung sollte den Patienten in all seinen Anteilen naturheilkundlich unterstützen:

Zu allererst ist es wichtig die Angst durch negative Vorerfahrungen zu nehmen. Verspannungen, die während der Behandlung entstehen, gleich im Anschluss an die Zahnarztsitzung wieder zu lösen. Auch den Zahn während Behandlung (Bohren, Abschleifen...) Trauma freihalten, durch exaktes und mini-invasives Arbeiten. Das Gewebe während der Behandlung mit Elektrotherapie durch TimeWaver Frequency unterstützen. Es dürfen keine Verletzungen oder Vergiftungen dem Körper zugeführt werden, durch z.B.: unfachmässiges Ausbohren von Amalgam, optimales Ausheilen und z.B. Einwachsen nach Zahnoperationen unterstützen, Implantate können mittels TimeWaver Informationsmedizin und gezielt ausgetesteter Materialien/Medikamente besser gefördert werden.

Alle vor allem im Mund verbleibenden Materialien müssen auf Verträglichkeit für den Menschen überprüft werden.

Unsere Praxisgemeinschaft zeichnet sich durch die Zusammenarbeit in all den oben erwähnten Punkten aus. Wir sind stolz auf diese enge, interdisziplinäre Zusammenarbeit.